

**Waipapa Taumata Rau,
University of Auckland, in
Aotearoa, Neuseeland**

Geographie bzw Māori und Pacific
studies

Januar bis Juli 2025

Waipapa Taumata Rau, University of Auckland, in Aotearoa, Neuseeland

Bewerbung

- Just go for it! Ich habe auch nicht gedacht, dass ich irgendeine Chance hätte, aber wenn man sich nicht bewirbt, klappt es sicher nicht:))
- Mach dir eine gute Struktur. Es sind viele Unterlagen, aber wenn man geordnet an die Sache herangeht und eins nach dem anderen macht, klappt das:)
- Die Kommunikation mit der University of Auckland war super einfach. Man bekommt für alles, was man machen muss, weit im Vorhinein Informationen per E-Mail gesendet, und es gibt Online-Videokonferenzen, in denen alles Wichtige geklärt wird und man Fragen stellen kann. Die Uni schickt Videoanleitungen zum Einschreiben, Kurse wählen und belegen
- Ich hatte das student visa. Man bewirbt sich mit der offiziellen letter of admission der University. Nach der Visa Bewerbung hatte ich mein Visum nach zwei Wochen.
- Plan Zeit ein.
- IELTS oder TOEFL finden eher unregelmäßig statt.
- Ich habe mich etwas auf mein IELTS Zertifikat vorbereitet. Zu IELTS gibt es Übungsbücher in der Bib, und ich würde sagen, die Aufgabentypen zu kennen ist die halbe Miete.
- Bei den Gutachten bist du von den Dozierenden abhängig, bedeutet, das kann auch etwas dauern.
- Studienvorhaben / Kurswahl
- Ich habe mich aufgrund der Studienangebote spezifisch auf die Universitäten in Aotearoa Neuseeland und Australien beworben. Sprich, ich habe mir vor der Bewerbung rausgesucht, welche Kurse ich an der jeweiligen Uni belegen würde, und das mit eingebunden und die Wahl meiner Bewerbung damit begründet. (Macht später die Kurswahl auch entspannter:))
- Zum Schluss: Du bist nicht alleine. Es gibt so viele Menschen, die dir helfen können und wollen, also wenn du Fragen hast, geh in die Sprechstunden oder schreibe ne Mail:)

- Bei Fragen haben mir die Mitarbeiter des Büros für internationale Beziehungen aus Auckland per E-Mail sehr weitergeholfen.

Leben in Aotearoa

- Reisen und ÖPNV
- Es gibt eine eigene App für ÖPNV in Auckland: da sind wesentlich mehr Verkehrsmittel vertreten als auf Google / Apple Maps, und man bekommt eine Benachrichtigung wenn der Bus gleich da ist
- Ticket: Beim Ein- und Aussteigen dieselbe EC-Karte an ein Lesegerät halten, und am Ende vom Tag wird der für dich beste Tarif abgerechnet. AT Mobil hat auch eine eigene Karte, auf die man Geld laden kann und mit der man als Studi Rabatt bekommt.
- Man muss dem / der BusfahrerIn ein Signal geben (kurz winken) damit der Bus hält
- Man begrüßt und verabschiedet sich bei der BusfahrerIn, und bedankt sich für die Fahrt
- Bushaltstellen werden im Bus nicht immer angekündigt. Die App AT Mobil sendet dir aber eine Mitteilung, wenn dein Halt bevorsteht
- Für weitere Strecken gibt es Fernbusse. Viele Backpacker nutzen Kiwi Experience. Um von Stadt zu Stadt zu reisen, sind die beste Option die Intercity Busse. Man kann sich, wie man's hier bei der DB kennt, gezielt Tickets für einzelne Strecken kaufen, oder eine gewisse Anzahl Reisetunden kaufen, die man dann für die Fahrten einlöst
- Fliegen: Wenn man nur mit Handgepäck reist, gibt es oft recht günstige Flüge mit Jetstar oder Air New Zealand. Eine gute Website für Restplätze ist [Grabaseat](#).

Auto

- Ich hatte mir ein Auto gekauft, was, wenn man nicht nur die Städte von Neuseeland sehen möchte, auf jeden Fall die beste Option zum Reisen ist. Man kann sich aber auch eins leihen. Ich würde das von der Zeit, die man mit Reisen verbringt, abhängig machen

- Dafür gibt es recht gute Facebook oder WhatsApp Gruppen, für die jeweiligen Städte oder Facebook Marketplace. Vergleichbar mit eBay wird in NZ Marketplace und TradeMe genutzt
- Beim Kauf von einem Auto muss beachtet werden, dass Angebot und Nachfrage und somit die Preise sehr mit den Jahreszeiten variieren. Wer kann dem würde ich empfehlen, ein Auto im Herbst / Winter zu kaufen und es im Sommer zu verkaufen. Nicht empfehlen kann ich den Auckland City Car Fair, wenn man sein Auto verkaufen möchte
- Anmelden und Versicherung abschließen ist vergleichbar einfach, ich habe vor dem Kauf eine Pre Purchase inspection durchführen lassen. Die ist nicht ganz günstig, ich würde aber sagen lohnt sich, einfach um sicher zu sein und größere Reparaturen zu umgehen

Campen

- Überall campen darf man nur wenn das Auto zertifiziert self contained ist, meins war das nicht es gibt aber sehr viele sehr günstige Campingplätze
- DOC vergleichbar mit dem DAV betreibt sehr viele Campingplätze, ich hatte mir einen Jahrespass gekauft, es gibt aber auch Monatspässe
- Wer auf Hütten übernachten möchte, muss diese frühzeitig (meist mit kostenloser Stornierung) reservieren

Wohnheim

- Ich habe in TTT (Te Tirohanga o te Tōangaroa) gewohnt, und würde das nicht wieder wollen
- Freunde haben in Carlow Park gewohnt, und würde ich nochmal gehen, würde ich mich auf ein Zimmer dort bewerben

Konto, Mobilfunkvertrag

- Ich hatte mir vor meiner Reise ein Konto bei der DKB gemacht. Dadurch wurden von „meiner“ Bank keine Gebühren erhoben. Ich habe mir in Aotearoa kein Bankkonto erstellt, gängig ist aber beispielsweise die Kiwi Bank
- Ich hatte einen Prepaid-Vertrag bei One NZ. Die verschiedenen Anbieter nehmen sich nicht viel, ähnlich wie hier haben manche bessere Netzabdeckung als andere

- Ich hab 45 NZD im Monat bezahlt, dann mit weniger mobilen Daten / Monat gelebt und Karten, Musik, ... vor Reisen immer runtergeladen (Offlinemaps bei Google und Apple Maps)

Sonst so

- Die Menschen sind wahnsinnig lieb und hilfbereit
- Ich habe vor dem Semesterstart das weekend at the marae gemacht. Das war ein Wochenende für internationale Studierende während dem man einen Einblick in Māori Kultur bekommen hat. Ich habe dort sehr liebe Leute kennengelernt
- Die Kurse die ich gewählt hatte waren alle Kurse die es hier nicht gibt, sprich in meinem Fall der Fächer Māori und Pacific studies. Es gibt ein super Angebot, auch an Exkursionen, ich kann sehr empfehlen, mit der Kurswahl etwas Zeit zu verbringen
- Wandern mit Übernachtung nennt man trampen:))
- es gibt verschiedene Clubs der Uni, denen man für ca. 30 NZD pro Semester beitreten kann. Zum Start des Semesters gibt es wie einen Markt mit vielen Ständen, an dem man einfach mit den anderen Studies quatschen kann. Ich war im tramping und im surfing club und hatte meine Freude:)
- man kann easy mit dem Bus für ein paar Stunden an den Strand fahren
- Ich war oft im Hafen schwimmen. Da ist ähnlich wie man es vielleicht aus Kopenhagen kennt, ein Bereich mit Bahnen und Stegen für Schwimmer abgetrennt
- Als ich da war, waren die Z Manu world champs. Ist ne Empfehlung:))
- Samstags ist Parnell Farmers market mit sehr viel gutem Essen. Es war eine Konstante, gemeinsam morgens zum Markt zu spazieren.
- Gesalzene Macadamina Nüsse aus dem Pack n Save
- Es war wunderschön! Eine Sache, die ich noch sagen würde. Du wirst nicht alles sehen und alles machen können. Lass dich treiben, genieße die Zeit und versuch nicht zu sehr fomo zu haben, hehe. Ganz viel Glück und es wird bestimmt super! Tschöö:))

Südinsel



Nordinsel



Auckland

Mein Zimmer, der Campus, Parnell farmers marked und der Hafen

